

CFA FID-Regionalforum Jüdische Studien – München 22. Juni 2026

Die Jüdischen Studien als kleines und überwiegend transdisziplinär geprägtes Forschungsfeld stellen ganz eigene Anforderungen an Forschungs- und Informationsinfrastrukturen. Forschende der Jüdischen Studien arbeiten in der Mehrheit in und mit mehreren Sprachen, forschen zu vielfältigen Quellenbeständen, die nicht selten schwer zugänglich sind. Sie bewegen sich dabei häufig zwischen verschiedenen Disziplinen und Forschungsansätzen und Forschungsfelder, zum Beispiel die Jüdische Geschichte.

Der Fachinformationsdienst (FID) Jüdische Studien (www.jewishstudies.de) unterstützt diese inhaltlich und strukturell außerordentlich heterogene Forschungsgemeinschaft mit fachspezifischen Informationen, Ressourcen und Services und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Für den historisch forschenden Teil dieser Community bietet der FID Geschichtswissenschaft (www.historicum.net) sowohl allgemeine als auch regionspezifische Fachinformationen und Services an. Dabei eröffnen mehrere breit angelegte Rechercheangebote auch die Option zur gezielten Suche nach Publikationen und Rezensionen zur jüdischen Geschichte.

Der FID Jüdische Studien und der FID Geschichtswissenschaft laden **Doktorandinnen und Postdoktorand*innen** zum vierten Regionalforen Jüdische Studien ein, das **am 22. Juni 2026** an der Bayerischen Staatsbibliothek München stattfinden wird.

Im Rahmen einer **eintägigen Ideenwerkstatt** möchten wir gemeinsam über Anforderungen an fachspezifische Forschungsservices für die Jüdischen Studien, einschließlich der Jüdischen Geschichte, diskutieren. Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, sich über Erfahrungen aus ihrer aktuellen Forschungspraxis auszutauschen und gemeinsamen über Ideen und Visionen für die (Weiter-)Entwicklung von Forschungsservices und -infrastrukturen zu diskutieren.

Wir laden interessierte **Wissenschaftler*innen aus München und Umgebung** herzlich ein, sich für bis zum **22. Mai 2026** für die Veranstaltung anzumelden.

Wer?	Promovierende und Postdoktorand*innen/Habilitand*innen aus allen Forschungsbereichen der Jüdischen Studien
Wann?	Montag, 22. Juni 2026, ca. 9:30-17:30 Uhr
Wo?	Bayerischen Staatsbibliothek München, Ludwigstraße 16, 80539 München
Wie?	Interessierte können sich bis zum 22. Mai 2026 via info@jewishstudies.de anmelden. Bitte verwenden Sie das Betreff FID-Regionalforum Jüdische Studien München. Wir bitten folgende Angaben: • fachlicher Hintergrund und Forschungsschwerpunkt • Qualifikationsstufe (Promotion, PostDoc, Habilitation, etc.) Der FID Jüdische Studien übernimmt ggf. anfallende Reisekosten.

Regionalforen Jüdische Studien | Konzept

Die Jüdischen Studien als kleines und überwiegend transdisziplinär geprägtes Forschungsfeld stellen ganz eigene Anforderungen an Forschungs- und Informationsinfrastrukturen. Forschende der Jüdischen Studien arbeiten in der Mehrheit in und mit mehreren Sprachen, forschen zu vielfältigen Quellenbeständen, die nicht selten schwer zugänglich sind. Sie bewegen sich dabei häufig zwischen verschiedenen Disziplinen und Forschungsansätzen.

Der Fachinformationsdienst (FID) Jüdische Studien (www.jewishstudies.de) unterstützt diese inhaltlich und strukturell außerordentlich heterogene Forschungsgemeinschaft mit fachspezifischen Informationen, Ressourcen und Services und entwickelt diese kontinuierlich weiter.

Zu diesem Zweck lädt der FID Jüdische Studien **Doktorand*innen und Postdoktorand*innen** zur Mitwirkung an einer neuen Veranstaltungsreihe ein, den Regionalforen Jüdische Studien.

Im Rahmen einer **eintägigen Ideenwerkstatt** möchten wir mit Wissenschaftler*innen aus den in der jeweiligen Region vertretenen Forschungsgebieten Anforderungen an fachspezifische Forschungsservices diskutieren, die Nutzung der aktuellen Services des FID Jüdische Studien evaluieren und Ideen und Visionen zu zukünftigen Bedarfen der Fachgemeinschaft erarbeiten.

Format	Eintägiger Workshop mit bis zu 12 Teilnehmer*innen an zentralen Standorten der Jüdischen Studien in Deutschland
Zielsetzung	Bestimmung zukünftiger Bedarfe der Jüdischen Studien und Evaluierung der Informations- und Service-Angebote des FID
Zielgruppe	Doktorand*innen (mind. im zweiten Jahr), Post-Doktorand*innen, Habilitand*innen Teilnehmer*innen sollten die thematische und methodische Breite der Jüdischen Studien in der jeweiligen Region abbilden. Teilnehmer*innen erhalten Einblick in die Arbeit des FID und die Rahmenbedingungen der Forschungs- und Informationsinfrastrukturen in Deutschland. Und Sie helfen dabei, die spezifischen Anforderungen der Jüdischen Studien in deren Weiterentwicklung einzubringen. Teilnehmer*innen erhalten vom FID ein kleines Dankeschön. Der FID Jüdische Studien übernimmt ggf. anfallende Reisekosten.
Gestaltung	Der Workshop besteht aus drei Themenblöcken: 1. Check-in: Forschungsthemen & Recherchepraxis 2. Ideenwerkstatt I: Anforderungen der Jüdischen Studien an die Informationsinfrastrukturen 3. Ideenwerkstatt II: FID-Services mitgehalten Methodische Grundlage des Workshops sind standardisierte und explorative Elemente: Standardisierte Leitfragen ermöglichen eine systematische Auswertung der Ergebnisse der jeweiligen Regionalforen. Ergänzend werden niedrigschwellige Evaluationsmethoden zu aktuellen Services des FID eingesetzt. Zugleich gibt der Workshop Raum zur ergebnisoffenen Diskussion einzelner Aspekte mit dem Ziel, bestehende Services weiterentwickeln und spezifische Anforderungen der Jüdische Studien zu formulieren.